



Zwischen Drachen, Piraten und Korsaren:

Hamburger Segel-Club ist der Heimathafen für Profi-Elektrowerkzeuge von Bosch

„Wenn man auf dem Wasser ist, ist die Stadt ganz fern“, erzählt Sven Ole Ivens, Hafenskapitän des Hamburger Segelclubs. Das Segeln mitten in der Stadt hat hier eine lange Tradition. Bereits seit 125 Jahren lädt der Club an der Außenalster im Herzen von Hamburg ein, die Segel zu hissen – und das Rauschen der Stadt gegen das Rauschen des kleinen Stadtmeeres einzutauschen. Im Revier des Clubs sieht man neben verschiedenen Segelboot-Klassikern aus Holz – wie Hansa-Jollen, Drachen, Schwertzugvögel, Piraten, Flying Dutchman oder Korsaren – auch Hightech-Carbon-Boote oder die Segelboote der Vereinsjugend, die Optimisten, über die Wellen flitzen. Bis zu 200 Club-Boote hat Hafenskapitän Sven Ole Ivens an den langen Stegen im Blick. Wie für seine Vereins-Kollegen Andreas Ott, Vorstand Breitensport und unter anderem auch gelernter Tischler, und Andreas Borrink, der die Club-Geschäftsstelle leitet, gehört für ihn die Sanierung und Reparatur von Booten zur Segel-Leidenschaft dazu.

Zwei Alleskönner – angeheuert zum Sägen, Fräsen, Bohren, Schrauben

„Wir haben hier Boote der unterschiedlichsten Art, dementsprechend breit sind die Anwendungsfelder“, erklärt Andreas Ott. Bei Reparaturen und Restaurationen kommen aktuell zwei Profi-Elektrowerkzeuge von Bosch zum Einsatz: der Akku-Bohrschrauber GSR 12V-15 FC Professional und der Akku-Multi-Cutter GOP 18V-28 Professional mit Starlock-Aufnahme und vielseitigem Zubehör. Der Akku-Bohrschrauber ist mit einer Kopflänge von nur 132 Millimetern der kürzeste seiner Klasse und gehört zum 12 Volt-FlexiClick-System. Mit vier Aufsätzen – einem arretierbaren Bithalter sowie einem Bohrfutter-, Exzenter- und Winkelaufsatz – ist es das vielseitigste System im Markt.

Kein Seemannsgarn: Piratengeschichte mit Akku-Multi-Cutter

„Also wenn ich in so ein altes Deck, was ja nun seine 70 Jahre auf dem

Buckel hat, ein Loch bohre, möchte ich auch wissen, dass es hinterher ein vernünftiges Loch wird und nicht am Rand ausfranst oder der Bohrer auf halben Weg stehen bleibt und ich den verkante. Da spielt auch die Qualität des Werk-

zeugs eine große Rolle“, erzählt Andreas Borrink – und spricht dabei von einem ganz besonderen Werkstück: In der Werkstatt des Vereins steht ein Pirat, Baujahr 1949, für eine Vollrestauration auf dem Trockendock. Gerade hat er mit dem GSR 12V-15 FC Professional und einem Forstner-Bohrer Löcher für die Befestigungen des Tauwerks ge-

setzt, nun macht er sich an die Bearbeitung des Baums. Den hat Andreas Borrink aus verleimten, antiken Hölzern wieder hergestellt. Um die Nut für das Segel zu schneiden wechselt er die Werkzeug-Crew und greift zum GOP 18V-28 Professional. Der Akku-Multi-Cutter bietet einen kraftvollen, robusten EC-Motor und ist mit Starlock-Zubehöraufnahme ausgestattet. „Der große Vorteil vom Multi-Cutter ist, dass ich nicht fünf oder sechs Werkzeuge brauche. Er ersetzt Stichsäge, Fräse, Schleifer, Schneidwerkzeuge jeder Art“, erklärt Andreas Borrink.

www.bosch-professional.de

